

Das Forum für Wissenschaft und Kultur Meersburg e.V. (FoWiK)
und der Museums- und Geschichtsverein Meersburg
laden ein zum öffentlichen Vortrag mit Diskussion!

Meersburger Erinnerungen – Kindheit, Jugend und Ausbildung im Pädagogium Meersburg.

Sophie Nessler

**23. Oktober 2026 um 19:00 Uhr *vineum bodensee*.
Vorbургgasse 11, 88709 Meersburg**

Die autobiografischen Bücher ihres Vaters Dr. Bernhard Nessler, Kindheitserinnerungen aus Meersburg und Bildungschancen in der Nachkriegszeit in Südbaden, führen zurück in das Meersburg der 1930er- bis 1950er-Jahre. Sophie Nessler stellt zentrale Erinnerungen ihres Vaters vor und verbindet dabei Familiengeschichte mit der Stadt- und Zeitgeschichte Meersburgs.

Bernhard Nessler wuchs in der Unterstadt auf und erlebte unmittelbar, wie sich die Seepromenade mit dem aufkommenden Fremdenverkehr veränderte. Die bäuerlich geprägte Welt wich zunehmend Gaststätten und Cafés; die Familie zog von der Seepromenade in die Hintere Lehre, den heutigen Lehrenweg. Prägend war auch sein Vater Franz Nessler, dessen politisches, wirtschaftliches und soziales Engagement in Meersburg und bei der Markgräflichen Verwaltung Salem 1964 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt wurde. Die Erinnerungen zeigen zugleich, wie eine dem Nationalsozialismus kritisch gegenüberstehende Familie mit sieben Kindern die Jahre der Diktatur und des Krieges erlebte.

Eine besondere Perspektive eröffnet Bernhard Nesslers Schulbiografie. Er besuchte die Volksschule im Reithof und die Bodenseeschule im Neuen Schloss und erlebte damit Schulen, deren Geschichte von Nationalsozialismus, Krieg und französischer Besatzung geprägt war. Nach der Einnahme Meersburgs durch französische Truppen am 29. April 1945 begann auch im Bildungswesen ein grundlegender Neubeginn.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht das Pädagogium Meersburg. Bernhard Nesslers Erinnerungen geben ungewöhnliche Einblicke in die französisch geprägte Schul- und Lehrerbildung der Nachkriegszeit: französische Lehrer und Schulnoten, neue pädagogische Konzepte und bereits 1951 ein Schüleraustausch mit der École Normale de Commercys. So wird am Beispiel Meersburgs sichtbar, wie unmittelbar nach Krieg und Besatzung erste Formen deutsch-französischer Zusammenarbeit entstanden.

Die Bücher zum Vortrag: Bernhard Nessler: *Kindheitserinnerungen aus Meersburg*
Bernhard Nessler: *Bildungschancen in der Nachkriegszeit in Südbaden*

Die Öffentlichkeit ist herzlich willkommen – der Eintritt ist frei!

*Herausgeber / V.i.S.d.P.: Forum für Wissenschaft und Kultur Meersburg e. V. ,
Prof. Dr. Volker Schneider, Alter Ortsweg 10, 88709 Meersburg, info@fowik.de*